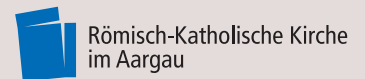




Kapelle Oberzeihen, Zeihen



Römisch-Katholische Kirche
im Aargau

Kapelle Oberzeihen Zeihen

«Aus löblichem Andachtsantrieb»

1750 beschlossen die Oberzeiher den Bau einer Kapelle «aus löblichem Andachtsantrieb», wie es in einem Bittschreiben an den Bischof steht. Oberzeihen gehörte damals zur Vogtei und Pfarrei Herznach. Vor allem für Kinder und ältere Menschen war der ein-stündige Fussmarsch zur Herznacher Kirche beschwerlich, besonders wenn der schlechte Weg auch noch über frisch gepflügtes Ackerland führte. So bestand im rund 50 Einwohner zählenden Dörfchen schon seit einiger Zeit der Wunsch nach einer eigenen Gebetsstätte. 1755 wurde die beim Dorfausgang am Weg nach Oberherznach errichtete Kapelle dem hl. Fridolin geweiht.



Unbekanntes Patrozinium

In den 1830er Jahren war die Kapelle in einem derart desolaten Zustand, dass sich der Bau eines neuen und grösseren Gotteshauses aufdrängte. Die Einsegnung des nun im Dorfzentrum stehenden Kirchleins fand Ende 1841 statt. 1981 unterzog die Kirchengemeinde die Kapelle einer Gesamtrenovation. Um die Kosten zu drücken, leistete eine stattliche Zahl von Männern und Jungmännern viele Stunden Fronarbeit. Die Einweihung der renovierten Kapelle im Juli 1981 feierten die Zeiher mit einem dreitägigen Dorffest. Eigenartigerweise ist das Patrozinium des Kirchleins unbekannt. Vielleicht ist es die auf dem grossen Altarbild prominent dargestellte Heilige Familie – aber eben nur vielleicht! Ungewiss ist auch die Herkunft des teilweise barocken ehemaligen Altaraufsatzes an der Chorwand. Offensichtlich besteht er aus einem älteren Element, dem ein jüngeres aufgesetzt ist; so berichtet es auch die mündliche Überlieferung. Das obere Gemälde zeigt eine vornehm gekleidete Frau. Ihre Attribute – Pfeil, Lilie und einen Kranz Rosen auf dem Kopf – lassen sich in dieser Kombination keiner Heiligen eindeutig zuweisen. Möglicherweise handelt es sich um die hl. Ursula mit Rosen auf dem Haupt statt der üblichen Krone.

«Glöcknerdynastie» Deiss

In Oberzeihen gehörten die Deiss zu den alteingesessenen Familien. Der bekannteste aus diesem Geschlecht ist alt Bundesrat Joseph Deiss, dessen Vorfahren ein hinter der Kapelle stehendes Haus bewohnten. Noch lebt im Dörfchen die Erinnerung an die «Glöcknerdynastie» Deiss. Sie stellte ab 1860 gut 120 Jahre und drei Generationen lang die Sigristen. Zu deren Pflichten gehörte auch das Läuten des Kapellenglöckleins zu den festgelegten Stunden. Heute lässt ein Elektromotor um 6, 11 und 18 Uhr das Glöcklein erklingen. Einmal im Monat ruft es zum Abendgottesdienst, zudem werden in der Kapelle auch Taufen und Sterbegebete abgehalten.

Kapelle Oberzeihen

Zeihen



www.aarguerkapellen.ch



Spiritueller Impuls

Den unbekannt Heiligen

Es ist schon ungewöhnlich: eine Kapelle ohne Patronat. Vielleicht ist es aber auch eine List des Heiligen Geistes? Oder ein Fingerzeig vom Himmel?

Wichtig war offenbar den Bewohnerinnen und Bewohnern von Oberzeihen vor bald 300 Jahren nicht so sehr die Verehrung einer bzw. eines bestimmten Heiligen, sondern die Errichtung einer Kapelle, in der sie als Dorfgemeinschaft beten, singen und Liturgie feiern konnten. Dafür setzten sie einiges in Bewegung, auch später bis in jüngste Zeit hinein.

So steht die Kapelle für die Anwesenheit Gottes in Mitten der Menschen, in ihrem Alltag. Und das unbekannt Patronat für die vielen Frauen und Männer, die durch die Jahrhunderte als Menschen guten Willens die Erde ein klein wenig zu der verwandelten, die Gott meinte, als er sie schuf.

Die Kapelle Oberzeihen «geweiht» all den namenlosen Heiligen des Alltags. Einladung an alle Besucherinnen und Besucher Heilige mit Fleisch und Blut zu sein mitten im prallen Leben.

Bernhard Lindner

Das Projekt «Aargauer Kapellen»

Zum Abschluss ihres Jubiläumsjahres «125 Jahre Römisch-Katholische Landeskirche des Kantons Aargau: 1886–2011» hat die Landeskirche das Projekt «Aargauer Kapellen» initiiert. Ziel ist es, den reichen Kapellenschatz im Kanton Aargau mit praktischen und historischen Informationen zu dokumentieren, spirituelle Impulse zu geben und die Menschen einzuladen, diese besonderen Orte zu besuchen und dort einen Moment innezuhalten.

Weitere Informationen zu den Kapellen und zum Projekt allgemein finden Sie unter www.aarguerkapellen.ch.



Römisch-Katholische Kirche
im Aargau

Standort

Oberzeihen (Dorfmitte)

Zeihen liegt an der Postautolinie Herznach–Effingen. Von der Haltestelle «Zeihen Dorf» gelangt man zu Fuss zum gut 1 km südlich gelegenen Oberzeihen.

Tipp: Bei Oberzeihen liegt die Eichkreuzkapelle (vgl. dort).

Öffnungszeiten

Die Kapelle ist tagsüber geöffnet.

Kontakt

Pfarreisekretariat, Kirchweg 1, 5079 Zeihen
T 062 876 11 45, www.ssvhom.ch